

## **Satzung der Stadt Ibbenbüren zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung gemäß § 64 Landeswassergesetz NRW vom 11. Dezember 2017<sup>\*)</sup>**

### Aufgrund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), in der jeweils geltenden Fassung,
- des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NW. 1969 S. 712), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.12.2016 (GV. NRW. S. 1150), in der jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 39 bis 42 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.07.2017 (BGBl. I S. 2771), in der jeweils geltenden Fassung,
- der §§ 62 bis 65 des Landeswassergesetzes NRW (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NW. 1995 S. 926), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) in der jeweils geltenden Fassung,
- des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 27.08.2017 (BGBl. I S. 3295), in der jeweils geltenden Fassung

hat der Rat der Stadt Ibbenbüren in seiner Sitzung am 8. Dez. 2017 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Gewässerunterhaltung**

- (1)** In der Stadt Ibbenbüren wird die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer durch Wasser- und Bodenverbände (Unterhaltungsverbände) gemäß § 62 Abs. 3 LWG NRW wahrgenommen.

---

<sup>\*)</sup> 2. Änderungssatzung vom 16. Dezember 2019 zur Satzung der Stadt Ibbenbüren

Es handelt sich um folgende Wasser- und Bodenverbände:

- Unterhaltungsverband Ibbenbürener Aa für das Gewässer Ibbenbürener Aa
  - Unterhaltungsverband Recker Aa für das Gewässer Recker Aa
  - Unterhaltungsverband Bevergerner Aa für das Gewässer Bevergerner Aa
  - Unterhaltungsverband Düte für das Gewässer Düte
  - Unterhaltungsverband Hörsteler Aa für das Gewässer Hörsteler Aa
  - Unterhaltungsverband Hopstener Aa für das Gewässer Hopstener Aa
  - Unterhaltungsverband Mettinger Aa für das Gewässer Mettinger Aa
- (2) Die Pflicht zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer umfasst die in § 39 Abs. 1 Nrn. 1 - 5 WHG und in § 61 LWG NRW gesetzlich festgelegten Aufgaben und Bereiche und muss sich gemäß § 39 Abs. 2 WHG an den Maßgaben der §§ 27 bis 31 WHG sowie § 39 Abs. 2 WHG orientieren.

## **§ 2**

### **Umlage des Unterhaltungsaufwandes**

- (1) Die Wasser- und Bodenverbände legen den ihnen aus der Unterhaltung der in § 1 genannten Gewässer entstehenden Aufwand nach § 64 Abs. 2 LWG NRW auf die beteiligten Gemeinden um. Die der Stadt Ibbenbüren danach erwachsenden Verbandslasten und sonstige für die Gewässerunterhaltung aufgebrauchte Kosten werden den Eigentümern der in der Stadt Ibbenbüren gelegenen Grundstücke im seitlichen Einzugsgebiet der Gewässer als Gewässerunterhaltungsgebühr gemäß § 64 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 LWG NRW auferlegt. Grundstücke im seitlichen Einzugsgebiet sind alle Grundstücke innerhalb eines Bereichs von Wasserscheiden, von denen aus ein Zufluss des Wassers zum Gewässer erfolgen kann. Ein Grundstück kann auch zu mehreren seitlichen Einzugsgebieten gehören. Auf einen unmittelbaren Zufluss zum Gewässer kommt es nicht an. Entscheidend ist allein die Lage des Grundstückes im seitlichen Einzugsgebiet des Gewässers.
- (2) Die Umlage des Aufwandes und der Kosten erfolgt auf der Grundlage des § 64 Abs. 1 Satz 4 bis 6 LWG NRW nur, soweit der Aufwand und die Kosten nicht durch Anteile der sog. Erschwerer (§§ 64 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 4 LWG NRW) und Finanzierungshilfen des Landes (§ 64 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. § 72 LWG NRW) gedeckt sind.
- (3) Die Gewässerunterhaltungsgebühr beinhaltet nach § 64 Abs. 1 Satz 2 LWG NRW zusätzlich die Personal- und Verwaltungskosten zur Durchführung der Umlage, den Aufwand zur Ermittlung der Grundlagen für die Umlage sowie die Kosten für das Gewässerkonzept gemäß § 74 Abs. 2 LWG NRW.

## **§ 3**

### **Gebührenpflicht**

- (1) Gebührenpflichtig sind nach § 64 Abs. 1 Nr. 2 LWG NRW die Eigentümer der Grundstücke im seitlichen Einzugsgebiet des Gewässers, in welchem das Grundstück gelegen ist und die im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Gebührenbescheides im Grundbuch als Grundstückseigentümer eingetragen sind. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

- (2) Nicht gebührenpflichtig sind die Eigentümer von Grundstücken für die Flächen, die natürliche oder künstliche Gewässer darstellen. Zu diesen gehören insbesondere die Gewässer erster und zweiter Ordnung und die sonstigen Gewässer im Sinne des LWG, Seen, Teiche, sowie Kanäle. Straßenseitengräben und sonstige Gräben sind keine Gewässer im Sinne dieser Regelung.
- (3) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Buchgrundstück.
- (4) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte (§ 64 Abs. 1 Satz 3 LWG NRW).
- (5) Wird das Eigentum an einem Grundstück übertragen, so ist der bisherige und der neue Eigentümer verpflichtet, den Eigentumswechsel der Stadt Ibbenbüren anzuzeigen. Ein Wechsel in der Gebührenpflicht wird zum ersten Tag des Kalendermonats wirksam, der dem Monat folgt, in dem der Eigentumswechsel im Grundbuch eingetragen wird. Zeigt der bisherige oder der neue Eigentümer den Eigentumswechsel nicht an, so haften beide solange als Gesamtschuldner für die seit dem Eigentumswechsel entstandenen Gebühren, bis die für die Veranlagung zuständige Stelle von dem Eigentumswechsel Kenntnis erhält.

#### **§ 4 Gebührenmaßstab**

- (1) Maßstab für die Berechnung der Gewässerunterhaltungsgebühr ist die Flächengröße des Grundstücks in Quadratmeter gemäß § 64 Abs. 1 Satz 8 LWG NRW. Die Kosten zur Erfüllung der Pflicht zur Gewässerunterhaltung werden gemäß § 64 Abs. 1 Satz 7 LWG NRW zu 90 % auf die versiegelten Flächen und zu 10 % auf die übrigen (= unversiegelten) Flächen umgelegt, die sich auf Grundstücken befinden, die im seitlichen Einzugsgebiet eines Gewässers liegen.
- (2) Versiegelte Flächen im Sinne des § 64 Abs. 1 Satz 7 LWG NRW sind alle Flächen, auf denen bauliche Anlagen jedweder Art oder sonstige vom natürlichen Wasserabfluss abweichende Versiegelungen des Bodens vorzufinden sind. Versiegelte Flächen sind hiernach insbesondere die mit Gebäuden bebauten Flächen sowie die Befestigung von Flächen durch Beton, Asphalt, Schotter oder ähnliche Materialien.
- (3) Übrige Flächen im Sinne des § 64 Abs. 1 Satz 7 LWG NRW sind alle unversiegelten Flächen, die eine natürliche Bodenbeschaffenheit aufweisen. Hierzu gehören insbesondere Rasenflächen, Blumenbeete, Wiesen, Äcker, Weiden und Waldflächen.
- (4) Der Umfang der versiegelten und unversiegelten Fläche der Grundstücke wird ermittelt auf der Grundlage der Daten aus der Niederschlagswassergebührenerhebung der Stadt Ibbenbüren sowie aus der Auswertung von Luftbildern des Gemeindegebietes der Stadt Ibbenbüren. Die Stadt Ibbenbüren kann erforderlichenfalls die Vorlage weiterer Unterlagen vom Gebührenpflichtigen fordern. Bei Grundstücken, für die keine bzw. keine prüffähigen Angaben der Gebührenpflichtigen vorliegen, wird die Fläche von der Stadt Ibbenbüren im Wege der Schätzung ermittelt. Sofern die der Veranlagung zugrundeliegenden Flächendaten von den tatsächlichen Flächen vor Ort abweichen, ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, dies der Stadt Ibbenbüren binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides mitzuteilen.

- (5) Ändert sich die versiegelte oder die übrige (= nicht versiegelte) Fläche des Grundstücks, so hat der Gebührenpflichtige die Größe der neuen Flächen binnen eines Monats nach Änderung der Gemeinde anzuzeigen. Die Veränderung wird ab dem 01.01. des folgenden Kalenderjahres berücksichtigt.

## § 5 Gebührensatz

- (1) Der jährliche Gebührensatz beträgt für Grundstücke im Unterhaltungsverband/ Einzugsgebiet:

Unterhaltungsverband	Flächenart	
	versiegelt	übrige
	Gebührensatz in € je qm	
Ibbenbürener Aa	0,008092	0,000180
Recker Aa	0,038530	0,000316
Bevergerner Aa	0,076295	0,000259
Düte	0,052070	0,000250
Hörsteler Aa	0,021432	0,000257
Hopstener Aa	0,317418	0,000302
Mettinger Aa	0,027919	0,000246

## § 6 Fälligkeit der Gebühr

Die Gebühren werden für ein Kalenderjahr durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie sind einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern im Gebührenbescheid kein anderer Zeitpunkt angegeben ist. Die Gebühren können zusammen mit anderen Steuern, Gebühren und Abgaben erhoben werden.

## § 7 Mitwirkungspflicht, Betretungsrecht

- (1) Die Gebührenpflichtigen haben alle für das Errechnen der Gebühr erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- (2) Die Gebührenpflichtigen haben zu dulden, dass Mitarbeiter oder Beauftragte der Stadt Ibbenbüren mit Berechtigungsausweis die Grundstücke betreten können, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

## **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer
- a) als Gebührenpflichtiger entgegen § 4 Abs. 4 und Abs. 5 seinen Mitteilungs- und Anzeigepflichten nicht nachkommt oder Veränderungen hinsichtlich der Zuordnung von Flächen zu den einzelnen Flächenarten nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt,
  - b) als Gebührenpflichtiger entgegen § 7 Abs. 1 die zur Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte nicht erteilt,
  - c) als Gebührenpflichtiger entgegen § 7 Abs. 2 Beauftragte der Stadt Ibbenbüren daran hindert, das Grundstück zu betreten, um Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten werden mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Die bisherige Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Ibbenbüren für fließende Gewässer 2. Ordnung von 23.03.1982 in der Fassung der 20. Änderung vom 14. Dezember 2007, tritt zum 31.12.2017 außer Kraft.

---

Die öffentliche Bekanntmachung der vorstehenden Satzung erfolgte gem. § 13 der Hauptsatzung am 16. Dezember 2017.

---

	<b>Veröffentlichung:</b>	<b>Inkrafttreten:</b>
1. Änderungssatzung	22. Dezember 2018	1. Januar 2019
2. Änderungssatzung	21. Dezember 2019	1. Januar 2020